

1039

Tag und Nummern siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreise der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskunft über die Wettervorhersage erteilt das Telephonamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25051. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch gesigenerere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind Richtg. m/s	Himmelsbedeckung /10	Art
7h	WSW 3	9	St. Ast. Cist.
14	W 7	9	Cu. Stcu. Acu.
21	SSW 5	10	Frst.

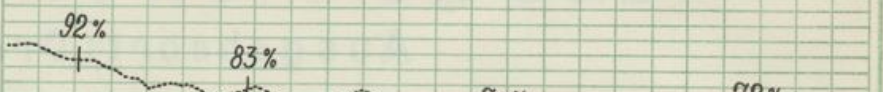
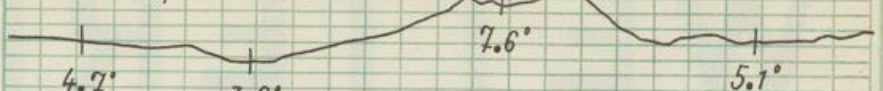
Zeit	Tempe- ratur Celsius	Luft- druck mm	Rel. Feuchtig- keit %	Absol. Feuchtig- keit mm	Sicht km
7h	5.6	734.5	83	5.1	2-4
14	7.6	735.0	70	5.4	10-15
21	5.1	733.8	72	4.9	10-15

Tagesmittel: 5.4

Abweichung v. Normalwert: +4.7

Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht: 28. zum 29.: 1.3 C°

Lufttemperatur



Rel. Feuchtigkeit

Sonnenscheindauer (2.4 Stunden)

Sonnenscheindauer (3.1 Stunden)

Wahnsdorf

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):	Keine Messung!				
Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	1.9	18.1	3.4		
Potentialgefälle (Volt je Meter):	45	45	100	75	130
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):	245	344	269	313	339
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):	21-7h: 15.5	7-14h: 25.8	14-21h: 21.5		

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind Stille 12 Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Nieder- schlag d. letzten 24 Stund.	Beobachtungen aus der freien Atmosphäre					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Berlin 29.1.1936, 8Uhr			Dresden 29.1.1936, 8Uhr		
7h	Riesa	100	SSE 4	wolkig	5	4	9	-	Höhe	Tempe- ratur C°	Relat. Feuch- tigkeit %	Höhe	Wind- Richt- ung	Stärke m/s
"	Dresden (Flughafen)	230	SSE 3	heiter	2	2	8	-						
"	Leipzig (Flughafen)	113	SSW 1	halbbedeckt	5	4	9	0.2						
"	Zittau-Hirschfeld	222	SSW 2	heiter	4	3	6	-						
"	Zwickau (Flughafen)	305	Still	heiter	3	2	8	0.5	Boden	4.5	94	Boden	SSE	4
"	Chemnitz (Flughafen)	356	S 2	wolkig	3	3	7	-	400	6.5	76	300	SSE	6
"	Plauen (Stadt)	369	SSW 2	halbbedeckt	3	1	6	-	900	3.6	80	500	S	6
"	Annaberg	621	SE 2	heiter	3	1	6	-	1400	1.0	74	700	SSW	6
"	Altenberg (Raupnest)	800	S 3	heiter	4	1	4	1	2000	-2.8	100	1000	SSW	6
8h	Hamburg	19	SE 3	bedeckt	5	3	7	0.2	2100	-2.8	76	1500	SW	5
"	Königsberg	29	E 3	Nebel	5	?	?	?	2700	-5.3	68	2000	SSW	7
"	Berlin	56	SSE 1	wolkig	5	3	?	0.4	3200	-9.6	90	2500	WSW	5
"	Karlsruhe	120	Still	wolkig	2	-1	10	0.0	3400	-9.5	70	2800	W	8
"	Breslau	128	S 1	bedeckt	4	+0	8	0.0	4300	-14.8	53		wolkig	
"	Aachen	205	SSE 1	bedeckt	7	7	9	2	5200	-20.8	52	Sicht: 10-20 km		
"	München	520	ESE 2	wolkig	-1	-1	8	-						
"	Brocken	1148	SSW 7	wolkig	1	-1	-1	5						
"	Fichtelberg	1213	SSW 3	halbbedeckt	+0	-2	+0	0.4						
"	Schneekoppe	1610	SW 4	Nebel	-2	-5	-4	0.3						
"	Zugspitze	2962	SSE 9	wolkig	-7	-9	-11	2						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen

(Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 28.1.36.

Tag	Sonne			Tages- länge Std. Min.	Mond		
	Aufgang h m	Untergang h m			Aufgang h m	Untergang h m	
28.1.36	7 48	16 39	8 51		9 7	22 45	
29.1.36	7 46	16 40	8 54		9 27	-	
30.1.36	7 45	16 42	8 57		9 50	0 10	

Tag	Melnik	Leit- meritz	Aussig
28.1.36	-0	-8	+13
29.1.36	+9	-6	+20

maritim - subpolare
Warmluft (m P W).

Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
28.1.36	+170	1.2
29.1.36	+171	1.8

Wettermeldungen aus Thüringen

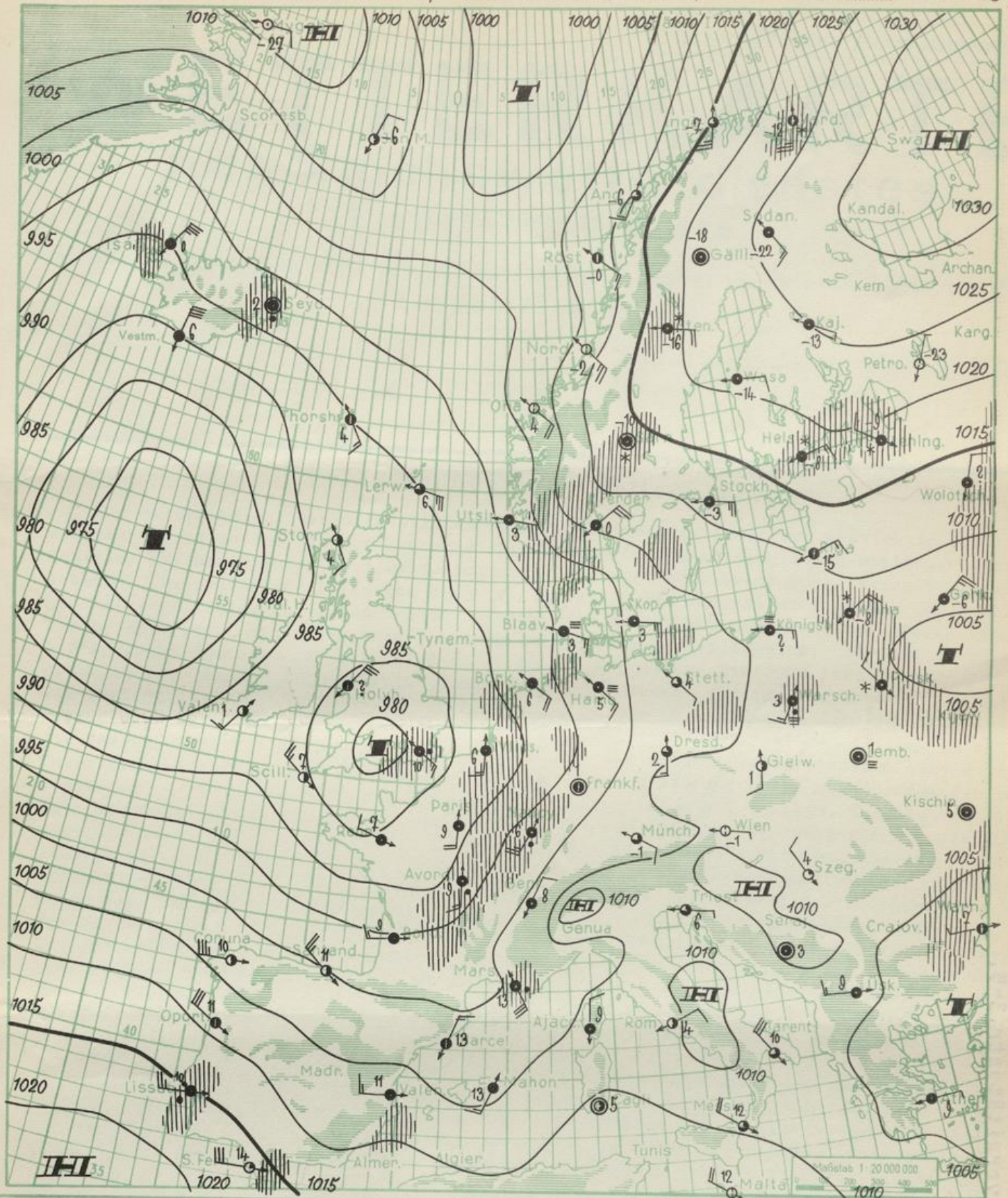
vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niederschlag.
7h	Erfurt	183	SE 2	heiter	4	3	8	1.2
"	Jena	155	S 2	wolkig	3	3	9	1.1
"	Meiningen (Gymnasium)	298	S 3	fast bedeckt	1	+0	6	1.0
"	Wehnde (Eichsfeld)	294	E 4	fast bedeckt	6	5	7	0.6
"	Inselsberg	916	SSW 5	bewölkt	+0	-1	2	8.2

Wetterlage: Der Zustrom warmer Meeresluft vom Westen hält weiterhin an. Das ozeanische Haupttief füllt sich allerdings allmählich auf, hat aber über Südengland eine Teilstörung entwickelt, deren Regengebiet heute bereits bis zum Rheine reicht. Mit einem schnellen Vordringen der Störung nach Mitteleuropa ist jedoch kaum zu rechnen; denn von Finnland und Nordostrußland ist eine Kaltluftwelle allmählich bis in die östlichen Teile Ostpreußens vorgestoßen. Sie wird jetzt dem Ansturm der warmen Meeresluftmassen nach dem Inneren des Festlandes auch stärkeren Widerstand leisten, als dies bisher geschehen ist. Mitteldeutschland kommt dabei langsam in das Grenzgebiet dieser verschieden gearteter Luftmassen, so daß die Temperaturen bei uns allmählich absinken werden.

Wetteraussichten

für Donnerstag, den 30. Januar 1936: Auffrischende Winde aus südlichen Richtungen, wieder stärker bewölkt, Neigung zu leichten Niederschlägen. Noch mild.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- ⑥ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ☉ Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☼ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

